

---

## **TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG**

### **Weingarten**

## **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2017 bis zum 31.03.2018**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.04.2017 bis zum 31.03.2018**

#### **der TOX Pressotechnik GmbH & Co KG**

#### **1. Grundlagen des Unternehmens**

##### **1.1 Geschäftsmodell**

Die im Jahr 1999 gegründete TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG ist Anbieter für innovative Produkte und Lösungen im Bereich Blechverbindungen, für Pressantriebe, Pressen und Sondermaschinen. Seit nunmehr 40 Jahren beliefert die Gesellschaft bzw. deren rechtliche Vorgänger die Industrie mit Antrieben, Pressen und unterschiedlichen Werkzeugen für Clinch, Stanz-, Einpress- und Nietanwendungen. Insbesondere die weltweite Automobilindustrie setzt auf die innovative Technologie der Gesellschaft.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich im süddeutschen Weingarten. Der Erfolg der TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG beruht auf der Leistungsstärke und Kraft unserer globalen Struktur und unserem guten Ruf. Hinzu kommen höchste Qualitätsstandards und die außerordentliche Motivation unserer kompetenten Mitarbeiter.

##### **1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Umsatz, Material- und Personalaufwandsquote sowie EBT-Marge stellen die zentralen Steuerungsgrößen innerhalb der Gesellschaft dar. Sowohl Material- und Personalaufwandsquote als auch die EBT-Marge beziehen sich jeweils auf die Gesamtleistung. Neben diesen Kennzahlen wird der Fokus auch auf die Anzahl unserer Mitarbeiter/-innen gelegt. Die Anzahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter/-innen dient als nichtfinanzieller Leistungsindikator, dem vollzeitäquivalente Mitarbeiterzahlen (FTE) zugrunde gelegt werden.

##### **1.3 Forschung und Entwicklung**

Die Weiter- beziehungsweise Neuentwicklung von Produkten und Technologien ist wie in den Vorjahren ein zentrales Element des Gesellschaftserfolgs. Unsere Aktivitäten auf dem Gebiet Forschung und Entwicklung erstrecken sich schwerpunktmäßig auf Projekte mit mehrjährigen Laufzeiten und werden im Wesentlichen ohne die Inanspruchnahme Dritter durchgeführt. Die hohe Intensität unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten führte dazu, dass wir im Berichtszeitraum wieder zahlreiche Patentanmeldungen verzeichnen konnten. Auf eine Aktivierung der Entwicklungskosten wird verzichtet.

#### **2 Wirtschaftsbericht**

##### **2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Expansion der Weltwirtschaft lag im Kalenderjahr 2017 mit 3,9 Prozent auf hohem Niveau. Laut IfW Kiel lag der Expansion die höchste Zuwachsrate der globalen Produktion (gerechnet in Kaufkraftparitäten) seit dem Jahr 2011 zugrunde. Obwohl die Expansion im vierten Quartal 2017 verglichen mit dem zweiten und dritten Quartal insgesamt etwas abschwächte, blieb in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften das Wachstum gegen Ende des Jahres 2017 kräftig. In den Schwellenländern zeichnete sich insgesamt ein positiver Trend ab, obwohl die Konjunktur zuletzt kaum noch an Schwung gewonnen hat. Über alle Schwellenländer hinweg hat sich die wirtschaftliche Dynamik im Verlauf des Jahres 2017 merklich erhöht, was unter anderem an einer kräftig steigenden Produktion in China lag. Ab Mitte des Jahres beschleunigte sich das Expansionstempo aber nicht weiter.

Auch in Deutschland setzte die Wirtschaft ihren Aufschwung im Jahr 2017 fort. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 Prozent höher als im Vorjahr. Damit konnte die deutsche Wirtschaft das deutliche Wachstum aus den beiden vorangegangenen Jahren fortsetzen (2016: + 1,9 Prozent und 2015: + 1,7 Prozent). Auch zu Beginn des Kalenderjahres 2018 verzeichnete die deutsche Wirtschaft ein weiteres Wachstum. Laut des Statistischen Bundesamtes lag das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2018 um 0,3 Prozent höher als im vierten Quartal 2017. Insbesondere die Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe konnte einen erheblichen Zuwachs verzeichnen. Mit einem Wachstum von 3,0 Prozent (2016: 2,1 Prozent) stieg die Bruttowertschöpfung stärker als das BIP.

## 2.2 Erläuterung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### 2.2.1 Ertragslage

Die Ertragssituation (Gliederung nach interner Steuerung) der TOX Pressotechnik GmbH & Co KG ergibt sich aus folgender Übersicht:

GuV-Posten	2017/2018	2016/2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	83.707	67.563	16.144	23,9%
Bestandsveränderung	1.070	1.933	-863	-44,6%
Gesamtleistung	84.777	69.496	15.281	22,0%
sonstige betriebliche Erträge	883	556	327	58,8%
Materialaufwand	32.465	26.799	5.666	21,1%
Personalaufwand	34.203	29.037	5.166	17,8%
Abschreibungen	972	1.123	-151	-13,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.870	9.930	940	9,5%
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265	205	60	29,3%
sonstige Steuern	8	12	-4	-33,3%
EBT	6.878	2.946	3.932	133,5%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.028	509	519	102,0%
Jahresüberschuss	5.850	2.437	3.413	140,0%

Der Umsatzerlöse haben sich von TEUR 67.563 auf TEUR 83.707 erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von TEUR 16.144 bzw. 23,9%. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Systemgeschäft im Bereich der Automobilindustrie (teilweise mit neuen Produktlinien).

Unter Berücksichtigung der im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 863 geringeren Bestandserhöhung ergibt sich eine Gesamtleistung in Höhe von TEUR 84.777, die um TEUR 15.281 über Vorjahresniveau liegt. Hierin spiegelt sich das hohe Niveau der Auftragseingänge bzw. das Volumen laufender Aufträge wider.

Der Materialaufwand stieg im Geschäftsjahr proportional zur Gesamtleistung, sodass sich die Materialaufwandsquote mit 38,3 Prozent annähernd auf dem Niveau des Vorjahres mit 38,6 Prozent bewegt.

Der absolute Anstieg der Personalaufwendungen um TEUR 5.166 auf TEUR 34.203 ist im Wesentlichen auf den Ausbau unserer Mitarbeiterkapazitäten inklusive Geschäftsführer und Auszubildende von durchschnittlich 443 FTE auf 490 FTE zurückzuführen. Dennoch verbesserte sich die Personalaufwandsquote um 1,4 Prozentpunkte auf 40,3 Prozent. Hierin spiegeln sich Effizienzgewinne im Produktionsprozess und die Ergebnisse unserer generellen Standardisierungs-Initiativen wider.

Das Wachstum schlägt sich auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen nieder, die sich um TEUR 940 auf TEUR 10.870 erhöht haben. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Umlagen unserer Kommanditistin für Personal und EDV sowie gestiegenen Aufwendungen für Versand und Logistik.

Sowohl Zinsergebnis als auch die sonstigen (ertragsunabhängigen) Steuern sind für die Erläuterung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung. Das EBT beträgt TEUR 6.878 und liegt damit um TEUR 3.932 über Vorjahresniveau. Entsprechend verbesserte sich die EBT-Marge von 4,2 Prozent auf 8,1 Prozent.

Die positive Geschäftsentwicklung zeigte sich auch im Auftragseingang, der gegenüber dem Vorjahrjahreswert in Höhe von TEUR 77.060 nochmals um 7,5 Prozent gesteigert werden konnte.

### 2.2.2 Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 2.186 auf TEUR 2.894 erhöht. Den Investitionen in Höhe von TEUR 1.716 stehen Abschreibungen in Höhe von TEUR 972 sowie Buchwertabgänge in Höhe von TEUR 36 gegenüber. Die Nettoinvestitionen liegen somit auf verhältnismäßig geringem Niveau, was darin begründet ist, dass umfangreichere Investitionen in Maschinen über Leasingverträge abgebildet und Investitionen in Grundstücke sowie in die IT-Infrastruktur von unserer Kommanditistin TOX PRESSOTECHNIK INTERNATIONAL GmbH & Co. KG getätigt werden.

Das Wachstum der TOX Pressotechnik GmbH & Co KG schlägt sich insbesondere im Umlaufvermögen nieder. Aufgrund der positiven Auftragslage erhöhte sich die Kapitalbindung im Bereich der Vorräte um TEUR 2.180 auf TEUR 17.360.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich aufgrund des Umsatzwachstums zusammen mit stichtagsbedingten Effekten um TEUR 6.602 auf TEUR 16.483 erhöht.

Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Entwicklungen und des höheren Bestandes an liquiden Mitteln sowie des geringfügig höheren aktiven Rechnungsabgrenzungspostens, weist die Bilanzsumme in Höhe von TEUR 40.179 einen um TEUR 10.537 höheren Bestand als zum vorangegangenen Bilanzstichtag aus.

Trotz der gestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund einer Erhöhung des Kommanditkapitals um TEUR 3.000 von 23,6 Prozent auf 24,9 Prozent gesteigert.

Die Steuerrückstellung liegt aufgrund höherer Vorauszahlungen um TEUR 209 unter dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich aufgrund Wachstums von TEUR 3.551 auf TEUR 5.010 erhöht. Der Anstieg liegt insbesondere in den höheren Rückstellungen für Garantie- und Personalaufwendungen (Überstunden und Boni) begründet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich aufgrund stichtagsbedingter Effekte und des Aufbaus des Vorratsbestands in Summe um TEUR 4.132 auf TEUR 9.945 erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber unserer Kommanditistin TOX PRESSOTECHNIK INTERNATIONAL GmbH & Co. KG haben sich im Wesentlichen durch die Gutschrift des Jahresüberschusses erhöht. Gegenläufig wirkte die Erhöhung des Kommanditkapitals im Rahmen eines Debt-Equity-Swaps sowie kleinere Einzeleffekte, sodass sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin im Saldo um TEUR 3.145 erhöhten.

Gegenläufig haben sich die erhaltenen Anzahlungen entwickelt, die mit TEUR 532 um TEUR 1.013 unter dem Vorjahresniveau liegen. Auch dies ist auf stichtagsbedingte Effekte zurückzuführen.

### **2.2.3 Finanzlage**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhten sich die liquiden Mittel von TEUR 2.262 auf TEUR 3.280. Dies entspricht einem positiven Gesamtcashflow von TEUR 1.018. Das im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Auftragsvolumen schlägt sich in einer höheren Kapitalbindung im Bereich der Forderungen und Vorräte nieder. Diese Vorfinanzierung des Wachstums führte zu einem negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.374 (Mittelabfluss).

Die Betriebsgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden sind weiterhin von unserer Kommanditistin TOX PRESSOTECHNIK INTERNATIONAL GmbH & Co. KG angemietet. In dieser Gesellschaft wurden auch sämtliche IT-Infrastruktur-Investitionen realisiert. Die kontinuierliche Erweiterung unserer Produktionsanlagen wurde wie in der Vergangenheit im Wesentlichen über Leasinggeschäfte realisiert. Darüberhinausgehende Investitionen spiegeln unser Wachstum wider und führten im Geschäftsjahr zu einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 1.643.

Kurzfristige Liquiditätsspitzen wurden auch im Berichtszeitraum durch die kurzfristige Inanspruchnahme von Darlehen bei Schwestergesellschaften abgedeckt. Dies führte zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 4.035.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist äußerst stabil und führt dazu, dass die Gesellschaft ihre Verbindlichkeiten jederzeit bedienen kann. Wie in den Vorjahren erfolgt die Finanzierung der Gesellschaft unabhängig von Banken.

### **2.3 Gesamtaussage**

Insgesamt sehen wir die Entwicklung des Geschäftsverlaufs und unserer Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage im Berichtszeitraum sehr positiv.

### **3 Chancen- und Risikobericht**

Mit der Entwicklung unserer Märkte sind wir aktuell sehr zufrieden. Sowohl im Komponentengeschäft als auch im Bereich des Projektgeschäfts ist derzeit eine rege Dynamik zu verzeichnen. Wir sehen unverändert Wachstumsmöglichkeiten in allen wesentlichen Produktbereichen. Unverändert hoch priorisiert sind deshalb sämtliche Aktivitäten und Projekte mit dem Ziel der konsequenten Standardisierung von Produkten und Prozessen im Gesamtunternehmen. Wir begreifen diesen Handlungsdruck als Herausforderung und Chance gleichermaßen. Durch unsere globale Präsenz können wir global agierende Kunden optimal bedienen. Wir stellen fest, dass sich unser internationales Setup neben allen technischen, qualitativen und kaufmännischen Parametern mehr und mehr zum strategischen Wettbewerbsvorteil entwickelt.

Die technische Komplexität und das Volumen unserer Aufträge im Projektgeschäft steigt weiterhin deutlich an. Diesem Trend folgend erhöht sich auch die Komplexität unserer Prozesse und Abläufe sowie unser allgemeines **Projektrisiko**. Die generellen Auswirkungen dieser Wachstumsstrategie auf den Bereich unserer fixen Kosten - und damit auf die Risikostruktur des Unternehmens - sind uns voll bewusst. Durch die gleichzeitig bewusst zugelassene länderspezifische Interpretation unserer TOX-Philosophie erreichen wir parallel lokale Kunden mit landesspezifischen technischen und kaufmännischen Anforderungen in idealer Weise. Alle Produkte und Prozesse werden im Hinblick auf Qualität, Effizienz und gesetzliche Anforderungen kontinuierlich neu bewertet und ständig weiterentwickelt. Unsere internen Unternehmensabläufe werden geprüft und entsprechen dem internationalen Standard für Qualitätsmanagement. Das erteilte Zertifikat ISO 9001 Revision 2015 setzt ein glaubhaftes Bekenntnis zur Qualität voraus und lässt die Kunden wissen, dass sich unser Unternehmen den Kundenanforderungen verpflichtet hat.

Zur Realisierung unserer aktuellen Wachstumsmöglichkeiten ist ein Ausbau der Kapazitäten elementar und führt unweigerlich zu einem **Personalrisiko** hinsichtlich Verfügbarkeit und Qualität auf dem Arbeitsmarkt. Durch erheblich verstärkte Aktivitäten im Bereich Personalmarketing und durch externe Unterstützung im Bereich Rekrutierung konnten wir diesem Risiko bislang wirkungsvoll entgegenwirken. Zusätzlich zu dem im Berichtszeitraum realisierten deutlichen Personalaufbau planen wir im laufenden Geschäftsjahr noch ca. 35 weitere Planstellen zu besetzen. Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir bereits einen nennenswerten Anteil dieser offenen Stellen mit hochqualifiziertem Personal besetzen konnten.

Als Produzierendes Unternehmen sind wir einem mit der Geschäftstätigkeit einhergehenden **Beschaffungsrisiko** ausgesetzt. Im Rahmen von Lieferantenaudits sowie regelmäßiger Kontrolle unserer Schlüssellieferanten wird dieses Risiko auf ein branchenübliches Risiko reduziert. Sowohl die Möglichkeit einzelne Kaufteile selbst produzieren zu können als auch die langfristig angestrebte Zusammenarbeit mit unseren Schlüssellieferanten führen ebenfalls zu einer Minimierung des Ausfallrisikos auf dem Beschaffungsmarkt.

Die IT-Landschaft, welche unweigerlich einem inhärenten **IT-Risiko** unterliegt, wird von unserer Kommanditistin TOX PRESSOTECHNIK INTERNATIONAL GmbH & Co. KG betrieben. Die Funktionsfähigkeit dieser IT-Infrastruktur ist wesentlicher Bestandteil unserer Wertschöpfung, Termintreue und Qualität. Daher sichert unsere Kommanditistin die IT-Netzwerke mittels professioneller Firewalls und Virencanner nach außen ab. Neben der regelmäßigen Durchführung von Back-Ups besteht ein umfangreiches Notfallkonzept.

Aktuelle wirtschaftspolitische Risiken (z.B. BREXIT, globale Zollkonflikte etc.) verfolgen wir mit großer Aufmerksamkeit. Auf unsere kurz- und mittelfristigen Aktivitäten und Planungen haben diese externen Parameter jedoch bis heute noch keinen nennenswerten Einfluss genommen.

Im Rahmen der zuvor genannten Aspekte hat die Geschäftsführung keine Risiken identifiziert, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft dauerhaft und wesentlich beeinträchtigen würden. Bestandsgefährdende Risiken liegen aus heutiger Sicht nicht vor und sind auch nicht absehbar.

#### 4 Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Nach Einschätzung des IfW Kiel wird die **Weltwirtschaft** in den Jahren 2018 und 2019 weiter expandieren. Nach einer Steigerung von 3,9 Prozent im Jahr 2017 wird die globale Wirtschaftsleistung in den beiden folgenden Jahren um 3,8 Prozent bzw. 3,6 Prozent zunehmen. Während die Beschleunigung im vergangenen Jahr zu etwa gleichen Teilen auf die konjunkturelle Entwicklung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und in den Schwellenländern zurückzuführen ist, steigt der Expansionsbeitrag in diesem Jahr voraussichtlich vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nennenswert an. Die wirtschaftliche Expansion in den Schwellenländern setzt sich in dem derzeitigen Tempo fort.

Für **Deutschland** rechnet das IfW Kiel für das Kalenderjahr 2018 mit einem Anstieg des BIP von 2,5 Prozent, sowie mit einem Wachstum um 2,3 Prozent für das Jahr 2019.

Vor dem Hintergrund der internationalen und nationalen Entwicklungen rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr (2018/2019) mit einem Auftragseingang in ähnlicher Höhe wie 2017/18. Zur Realisierung unserer mittelfristigen Wachstumsziele planen wir für das kommende Geschäftsjahr einen weiteren Ausbau der Gebäudeinfrastruktur und die Aufstockung unserer Personalkapazitäten um durchschnittlich ca. 25 FTE.

Aufgrund des Auftragsbestandes und dem geplanten Auftragseingang gehen wir für das Geschäftsjahr 2018/2019 von einer moderaten Umsatzsteigerung bei Material- und Personalaufwandsquoten auf dem Niveau des Vorjahres aus. Die EBT-Marge wird sich ebenfalls in Bereich derer des Geschäftsjahres 2017/2018 bewegen.

#### 5 Schlussbemerkungen

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Weingarten, den 21. November 2018

*gez. Dr. Wolfgang Pfeiffer*

*gez. Martin Knörle*

*gez. Dietmar Weik*

## Bilanz

#### Aktiva

	<b>31.3.2018 EUR</b>	<b>31.3.2017 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.893.601,00	2.186.454,00
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	16.451,00	22.304,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.451,00	22.304,00
<b>II. Sachanlagen</b>	2.876.800,00	2.163.800,00

	31.3.2018 EUR	31.3.2017 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	817.299,00	797.443,00
2. technische Anlagen und Maschinen	633.637,00	612.328,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.319.404,00	747.049,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.460,00	6.980,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>350,00</b>	<b>350,00</b>
1. sonstige Ausleihungen	350,00	350,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>37.122.875,22</b>	<b>27.322.726,70</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>17.359.998,64</b>	<b>15.179.603,14</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.517.937,66	4.407.671,94
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.513.672,53	5.223.883,25
3. fertige Erzeugnisse und Waren	6.328.388,45	5.548.047,95
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.482.948,12</b>	<b>9.881.190,38</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.639.424,28	6.290.100,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.792.023,30	3.289.217,22
3. sonstige Vermögensgegenstände	51.500,54	301.872,30
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>3.279.928,46</b>	<b>2.261.933,18</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>162.302,75</b>	<b>132.775,85</b>
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>40.178.778,97</b>	<b>29.641.956,55</b>
<b>Passiva</b>		
	31.3.2018 EUR	31.3.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>7.000.000,00</b>
<b>I. Kapitalanteile</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>7.000.000,00</b>
1. Kapitalanteile der Kommanditisten	10.000.000,00	7.000.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>5.503.121,27</b>	<b>4.252.984,40</b>
1. Steuerrückstellungen	492.894,00	701.904,00
2. sonstige Rückstellungen	5.010.227,27	3.551.080,40
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>24.675.657,70</b>	<b>18.388.972,15</b>
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	531.521,82	1.544.114,89
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	531.521,82	1.544.114,89
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.942.169,84	2.514.886,17
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.942.169,84	2.514.886,17

	<b>31.3.2018 EUR</b>	<b>31.3.2017 EUR</b>
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.567.990,06	10.419.448,88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.567.990,06	10.419.448,88
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.903.488,76	3.198.494,82
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.903.488,76	3.198.494,82
5. sonstige Verbindlichkeiten	730.487,22	712.027,39
davon aus Steuern	494.558,81	338.402,16
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	12.227,45	6.856,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	730.487,22	712.027,39
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>40.178.778,97</b>	<b>29.641.956,55</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.4.2017 - 31.3.2018 EUR</b>	<b>1.4.2016 - 31.3.2017 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	83.706.850,65	67.563.259,72
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.070.129,78	1.932.742,85
3. sonstige betriebliche Erträge	882.335,69	556.410,43
davon Erträge aus Währungsumrechnung	315.400,57	157.905,90
4. Materialaufwand	32.465.014,71	26.798.793,32
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.741.025,96	26.163.956,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	723.988,75	634.837,22
5. Personalaufwand	34.202.929,98	29.037.495,24
a) Löhne und Gehälter	29.205.257,68	24.766.094,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.997.672,30	4.271.400,81
davon für Altersversorgung	22.656,00	23.856,00
6. Abschreibungen	972.310,41	1.122.886,38
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	972.310,41	1.122.886,38
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.869.121,46	9.929.147,72
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	201.873,70	148.861,56
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	738,17	73,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.801,87	205.443,28

	1.4.2017 - 31.3.2018 EUR	1.4.2016 - 31.3.2017 EUR
davon an verbundene Unternehmen	14.815,85	26.442,20
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.028.100,60	509.270,00
11. sonstige Steuern	8.021,56	12.248,44
12. Jahresüberschuss	5.849.753,70	2.437.201,92

## Anhang

### A. Allgemeine Angaben

Firma:	TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG
Sitz der Gesellschaft:	Weingarten
Registergericht:	Amtsgericht Ulm
Register-Nummer:	HRA 551311

#### 1. Gliederung und Darstellungstetigkeit

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften für große GmbH & Co. KG (§ 264a Abs. 1 HGB; § 267 Abs. 1 und 2 HGB) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz sowie der nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die jeweiligen Posten sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts Anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite wurden nicht mit Posten der Passivseite und Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet.

Die Posten des Anlage- und Umlaufvermögens, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals wurden nicht aktiviert. Von dem Wahlrecht, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB zu aktivieren, wurde kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB sind nachfolgend gesondert angegeben.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von dem Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden grundsätzlich einzeln bewertet, soweit nicht zulässigerweise eines der in § 256 HGB genannten Bewertungsvereinfachungsverfahren zur Anwendung kamen (siehe nachfolgend). In Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung wurden pauschale Bewertungsverfahren für die allgemeine Wertberichtigung auf Kundenforderungen und die Ermittlung von Garantierückstellungen nach betrieblichen Erfahrungssätzen verwendet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden. Dies gilt auch, wenn die Aufwendungen zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind, ihre Verursachung jedoch noch dem abgelaufenen Geschäftsjahr zuzuordnen ist (wertaufhellende Ereignisse).

Mit Ausnahme von Kursgewinnen im Sinne des § 256a S. 2 HGB wurden Gewinne nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Bilanzstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

##### a) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Anschaffungskosten der SAP-Software umfassen neben den Anschaffungskosten der Lizenzen auch Nebenkosten für die Einrichtung der Software. Die Abschreibungen wurden auf Basis einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ermittelt.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes – ggf. unter Berücksichtigung der Mehrschicht-Nutzung bestimmter Anlagen.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend zunächst degressiv und später linear vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgte in den Fällen, in denen der Wechsel der Abschreibungsmethode zu einer höheren Jahresabschreibung führte. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410 wurden im Geschäftsjahr sofort abgeschrieben.

b) Finanzanlagen

Ausleihungen und Genossenschaftsanteile wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

c) Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten unter Durchschnittsbildung (Methode des gleitenden Durchschnitts) bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wiederbeschaffungspreis am Bilanzstichtag wurden vorgenommen, sofern sich am Bilanzstichtag ein niedrigerer Wert ergab.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten berücksichtigt sind. Fremdkapitalzinsen und Steuern werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Sofern erforderlich wurden die Vermögensgegenstände mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für Überbestände an Rohstoffen und Fertigerzeugnissen wurde der Abwertungsbedarf anhand der Reichweiten- bzw. Gängigkeitenberechnung ermittelt.

d) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde mittels Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden wegen Überfälligkeit in Höhe von TEUR 184 vorgenommen.

e) Rückstellungen

Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

f) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

**3. Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktivseite und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite. Währungsgewinne werden nur ausgewiesen, wenn die Restlaufzeit der Forderungen und Verbindlichkeiten ein Jahr oder weniger beträgt (§ 256a S. 2 HGB).

**B. Erläuterungen zur Bilanz**

**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind gesondert im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

**2. Umlaufvermögen**

Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind aus dem folgenden Forderungsspiegel ersichtlich:

Bilanzposten	31. März 2018 in TEUR	Restlaufzeit bis zu einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.639	11.639
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.792	4.792
Sonstige Vermögensgegenstände	52	52
Gesamt	16.483	16.483

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

### 3. Eigenkapital

Mit Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag vom 15. März 2018 wurden die Kapitalanteile der Kommanditistin (Hafteinlage und zugleich Pflichteinlage) im Rahmen eines Debt-Equity-Swaps von TEUR 7.000 auf TEUR 10.000 erhöht. Die Anmeldung zur Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 23. März 2018. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 4. April 2018

### 4. Rückstellungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

Rückstellungsgrund	31. März 2018 in TEUR	31. März 2017 in TEUR
Personalaufwendungen	3.508	2.838
Garantie- und Kulanz	1.216	407
Übrige	286	306
Gesamt	5.010	3.551

### 5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind in folgender Tabelle aufgeführt.

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag in TEUR	Restlaufzeit Davon bis ein Jahr in TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.942	2.942
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.904	6.904
Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin	54	54
Verbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin	13.514	13.514
Sonstige Verbindlichkeiten	730	730
Gesamt	24.144	24.144

Wie im Vorjahr bestehen zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bzw. über fünf Jahren.

Von dem Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin entfallen TEUR 795 (im Vorjahr TEUR 667) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 435 (im Vorjahr: TEUR 780).

Die Gesellschafterdarlehen unterliegen keinen besonderen Einschränkungen im Hinblick auf die Rückzahlung. Abgesehen von den üblichen Eigentumsvorbehalten sind die Verbindlichkeiten nicht gesichert.

### 6. Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von 120.000.000 JPY (EUR 916.770) aus einer Bürgschaft zugunsten eines verbundenen Unternehmens. Die Verbindlichkeit des verbundenen Unternehmens (Hauptschuldner) wurde im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses beglichen. Vor diesem Hintergrund besteht kein Risiko der Inanspruchnahme.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 83.707 (im Vorjahr: TEUR 67.563) gliedern sich wie folgt nach geographischen Märkten:

Region	2017/2018	2016/2017	Veränderung absolut	Veränderung in %
Deutschland	47.671	37.170	10.501	28,25%
Europa	18.334	14.346	3.988	27,80%
Nord- und Südamerika	6.838	7.280	-442	-6,07%
Asien, Afrika und Ozeanien	10.864	8.767	2.097	23,92%
Gesamt	83.707	67.563	16.144	23,90%

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 44 (im Vorjahr: TEUR 24) enthalten, die im Wesentlichen aus Anlagenabgängen resultieren. Des Weiteren sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 315 (im Vorjahr: TEUR 158) enthalten.

## 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 202 (im Vorjahr: TEUR 149).

## D. Sonstige Angaben

### 1. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017/2018 in Höhe von TEUR 5.850 wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Vorschriften auf den beweglichen Konten der Gesellschafter gutgeschrieben.

### 2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 25IHGB sind werden nachfolgend erläutert.

Sonstige finanzielle Verpflichtung	Höhe der Verpflichtung in TEUR	Davon gegenüber verbundenen Unternehmen	
		in TEUR	Erläuterungen
Mietverträge	975	880	Jahresbetrag ohne USt
Maschinen- und Kfz-Leasing	2.534	0	Restverpflichtung ohne USt
Bestellobligo	4.587	0	
Gesamt	8.096	880	

Die Betriebsgrundstücke sind von der Muttergesellschaft langfristig angemietet.

### 3. Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren durchschnittlich 496 (im Vorjahr: 433) Mitarbeiter/-innen im Unternehmen beschäftigt. Organmitglieder wurden hierbei nicht berücksichtigt. Die Mitarbeiter/-innen verteilen sich wie folgt auf die Arbeitnehmergruppen:

Arbeitnehmergruppe	2017/2018	2016/2017
Angestellte	230	213
Gewerbliche	266	236
Gesamt	496	449
Darin enthaltene Auszubildende	27	27

#### 4. Angaben zur persönlich haftenden Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG, Weingarten, ist die TOX Pressotechnik Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Weingarten und einem Stammkapital von EUR 25.000,00.

#### 5. Organe der Gesellschaft sowie Vergütung

Die Geschäftsführung wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin TOX Pressotechnik Verwaltungsgesellschaft mbH, Weingarten, ausgeübt; diese wurde im Geschäftsjahr von folgenden Geschäftsführern vertreten:

Dr. Wolfgang Pfeiffer	Martin Knörle	Dietmar Weik	Dr. Hinrich Dohrmann
Ingenieur	Dipl.-Kaufmann	Ingenieur	Ingenieur
Gesamtvertretung	Gesamtvertretung	Gesamtvertretung (seit 01.03.2018)	Gesamtvertretung (bis 15.11.2017)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### 6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr teilt sich wie folgt auf:

Art der Leistung	Honorar in TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	25
Steuerberaterleistungen	14

#### 7. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind haben sich nicht ergeben.

#### E. Unterzeichnung des Jahresabschlusses durch die Geschäftsführung

Weingarten, den 21. November 2018

*gez. Dr. Wolfgang Pfeiffer*

*gez. Martin Knörle*

*gez. Dietmar Weik*

### Anlagespiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.04.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.03.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.956.741,72	9.749,22	0,00	0,00	3.966.490,94

	<b>Anschaffungs- Herstellungskosten 01.04.2017 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Anschaffungs- Herstellungskosten 31.03.2018 EUR</b>
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.956.741,72	9.749,22	0,00	0,00	3.966.490,94
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.005.632,21	162.860,34	0,00	0,00	2.168.492,55
2. technische Anlagen und Maschinen	7.566.052,17	432.273,29	-83.772,04	6.980,00	7.921.533,42
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.478.488,44	1.004.177,56	-289.207,02	0,00	5.193.458,98
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.980,00	106.460,00	0,00	-6.980,00	106.460,00
Sachanlagen	14.057.152,82	1.705.771,19	-372.979,06	0,00	15.389.944,95
<b>III. Finanzanlagen</b>					
sonstige Ausleihungen	350,00	0,00	0,00	0,00	350,00
Finanzanlagen	350,00	0,00	0,00	0,00	350,00
Summe Anlagevermögen	18.014.244,54	1.715.520,41	-372.979,06	0,00	19.356.785,89
		<b>kumulierte Abschreibungen 01.04.2017 EUR</b>	<b>Abschreibungen Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.934.437,72	15.602,22	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.934.437,72	15.602,22	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		1.208.189,21	143.004,34	0,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen		6.953.724,17	416.794,29	-82.622,04	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.731.439,44	396.909,56	-254.294,02	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen		11.893.352,82	956.708,19	-336.916,06	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen		15.827.790,54	972.310,41	-336.916,06	0,00

	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	kumulierte Abschreibungen 31.03.2018 EUR	Buchwert 31.03.2018 EUR	Buchwert 31.03.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	3.950.039,94	16.451,00	22.304,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.950.039,94	16.451,00	22.304,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	1.351.193,55	817.299,00	797.443,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	7.287.896,42	633.637,00	612.328,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.874.054,98	1.319.404,00	747.049,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	106.460,00	6.980,00
Sachanlagen	0,00	12.513.144,95	2.876.800,00	2.163.800,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	350,00	350,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	350,00	350,00
Summe Anlagevermögen	0,00	16.463.184,89	2.893.601,00	2.186.454,00

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.12.2018 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOX Pressotechnik GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Ravensburg, den 21. November 2018

**Gretter-Treuhand  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Dr. Gretter & Partner GmbH**

*Dipl.- Kaufmann Dr. Ulrich Gretter, Wirtschaftsprüfer*

*Dipl.- Finanzwirtin Yvonne Vogt, Wirtschaftsprüfer*